

"Aufzutun ihre Augen, daß sie sich bekehren von der Finsternis zu dem Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott, zu empfangen Vergebung der Sünden und das Erbe samt denen, die geheiligt werden durch den Glauben an mich" (Apostelgeschichte 26:18).

Der Soldat-Christ im Gespräch mit dem Offizier sagte ihm über die Wichtigkeit, sich Gott zuzuwenden. Der Offizier konnte nicht in jedem Fall verstehen, dass das bedeutet "sich zu drehen". Dann erhob sich der Soldat zu ihm ein Rücken, dann machte er eine volle Umdrehung, erhob sich zu ihm und erzählte: "Wir standen ein Rücken dem Gott und gingen vom Gott, zu einer Hölle gehend, und Er drängt, um Ihn zu drehen und zu beginnen, zum Himmel zu gehen".

Das Wort, "um sich zu drehen", bedeutet, "Sehenswürdigkeiten zu ändern, zurückzukehren oder zurückzukommen". Dieses Wort spricht häufig als, "um Bevorzugung zu bereuen, wiederzubeleben, zu erhalten, Vertrauen zu bekommen". Die Person im Anschluss an unterwegs, die vom Gott führt, dreht sich plötzlich, Blicke in der entgegengesetzten Richtung und fängt an, zum Gott zu gehen.

Bedauern reist von einem Teufel ab. Sich Gott zuzuwenden, soll Leben dem Gott geben. Bedauern ist Verweigerung des alten Lebens. Sich Gott zuzuwenden, soll ein neues Leben akzeptieren. Das Bedauern öffnet unsere sündigen Geschwüre. Sich Gott zuzuwenden, soll das Glück akzeptieren, das diese Geschwüre heilt. Zu bereuen - bedeutet, auf einem breiten Weg anzuhalten, wie wir gingen. Sich Gott zuzuwenden, soll ein neuer, "ein schmaler Weg gehen", um zu retten.

Um Erlösung zu erhalten und ein Mitglied des Körpers von Christus zu werden, gibt es keinen anderen Weg, außer, sich dem Christus zuzuwenden und Ihn durch den Glauben zu akzeptieren (Joh. 5,24). Wenn wir uns dem Herrn zuwenden, wird unsere Sünde auf dem Christus übertragen (Jes. 53,5), und Seine Rechtschaffenheit und Heiligkeit - auf uns.

P.Schatrov